

Marktgemeinderatssitzung vom 12.12.2023

(soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

2. Der Bürgermeister informiert

Verspätete Einschaltung der Straßenbeleuchtung in einigen Ortsteilen

Bgm. Hemmerich teilte den Anwesenden diesbezüglich mit, dass die Problematik behoben worden sei. Grund hierfür sei ein Fehler in der Zentrale in Frankfurt gewesen.

Spielplatz Hattenhauser Straße

Bgm. Hemmerich informierte das Gremium, dass für die Neugestaltung des Spielplatzes ein Termin zur Ideensammlung angesetzt worden sei: 25. Januar 2024, 15:00 Uhr. Eine offizielle Einladung werde noch versendet.

2.1 Abwasser; Einleiten von Mischwasser aus den Mischwasserbehandlungsanlagen; Erstellung der Unterlagen für Optimierungs- und Prognosezustand; Auftragsvergabe

Mitteilung:

Gemäß dem Jour Fixe Protokoll vom 10.10.2023 mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg, dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Würzburg und den beauftragten Büros der Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes, stehen nach Vorlage der „IST-Berechnung“ die Optimierungs- und Prognoseberechnung der Schmutzfrachtberechnung im Einzugsbereich der Kläranlage Würzburg an.

Die Erstellung dieser Unterlagen dient als Grundlage für die Schmutzfrachtberechnung, welche durch das Büro SRP durchgeführt wurde.

Das Honorarangebot des Tiefbautechnischen Büros Köhl beträgt 44.388,67 Euro brutto.

Der Auftrag wurde als Eilgeschäft bereits beauftragt, damit der Rahmenterminplan für die Bearbeitung des Antrages auf gehobene Erlaubnis zur Einleitung von Mischwasser aus den Mischwasserbehandlungsanlagen eingehalten werden kann.

2.2 Abwasser; Überarbeitung Schmutzfrachtsimulation Markt Reichenberg IST/Prognose; Auftragsvergabe

Mitteilung:

Für das Einzugsgebiet des Marktes Reichenberg wird im Rahmen der Erlangung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung aus den Mischwasserentlastungsbauwerken eine Schmutzfrachtberechnung benötigt.

Für die weiteren Berechnungen (u.a. Überarbeitung IST-Zustand und als weiteren Schritt der Prognose-Zustand) wurden die nun vom Ingenieurbüro Köhl bereitgestellten Daten der letztjährigen Befahrungen der Kanäle im Ortsgebiet herangezogen.

Für die zu erstellende Schmutzfrachtsimulation für den Bereich Fuchsstadt wurde das Angebot der Firma Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH (SRP GmbH) aus Kronach vom 07.11.2023 mit einer Brutto-Angebotssumme i.H.v. 10.833,17 € beauftragt.

Die endgültige Honorarabrechnung erfolgt nach angefallenen Arbeitsstunden.

Der Auftrag wurde nach Rücksprache mit dem IB Köhl, dem Entwässerungsbetrieb Würzburg (EBW) und dem Wasserwirtschaftsamts Aschaffenburg an die Firma SRP GmbH vergeben, da diese die Berechnungen für alle anderen einleitenden Gemeinden des Einzugsgebiets der Kläranlage Würzburg und des EBW ebenfalls erstellt.

2.3 13. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung des Sondergebiets "Reitanlage" in der Gemarkung Reichenberg) - Information über das Inkrafttreten

Mitteilung:

Mit Bescheid vom 14.11.2023, Az: FB22-610.1-BLP-2023-7, hat das Landratsamt Würzburg die 13. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Reichenberg genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wurde gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) am 24.11.2023 ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist die 13. Änderung des Flächennutzungsplans in Kraft getreten.

2.4 Beteiligung des Marktes Reichenberg zur Sanierung der Emil-von-Behring-Straße, Fl.Nr. 442/2, Gmkg. Essfeld; Information über die Beschlussfassung des Marktes Giebelstadt

Mitteilung:

Mit E-Mail vom 17.11.2023 teilte der Markt Giebelstadt per E-Mail folgendes mit:

„Der Markt Giebelstadt bedankt sich beim Markt Reichenberg für die beschlossene Beteiligung an den Arbeiten an der Emil-von-Behring-Straße. Der Marktgemeinderat Giebelstadt hat in seiner Sitzung am 06.11.2023 über den aktuellen Ausführungsumfang bei der Maßnahme „Emil-von-Behring-Straße“ beraten und beschlossen.

Ihr Beschluss wurde hierbei berücksichtigt. Es wurde beschlossen, dass die Gefahrenstellen in der Emil-von-Behring-Straße behoben werden, jedoch ohne umfassende Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Eine Beteiligung des Marktes Reichenberg, im Sinne Ihres Beschlusses, ist somit aktuell hinfällig. Anbei erhalten Sie den Auszug aus dem Sitzungsprotokoll zur gegenständlichen Maßnahme.“

2.5 Abwasser; Neuerrichtung von vier Messeinrichtungen

Mitteilung:

In der Marktgemeinderatssitzung am 17.10.2023 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt und die Angebote zur Kenntnis und beschließt die Vergabe der ausgeschriebenen Maßnahme „Neuerrichtung einer Messeinrichtung an der Mischwasserbehandlungsanlage im Ortsteil Fuchsstadt“ an den Anbieter Pannach Messtechnik GmbH gemäß Angebot vom 04.09.2023 in Höhe von 8.022,20 Euro brutto.“

Bei der dazu notwendigen Baueinweisung wurde Herr Pannach auch zu den anderen Beckeneinrichtungen in Uengershausen, Albertshausen und Reichenberg geführt, bei denen laut weiterem Bescheid vom 18.12.2021 ebenfalls Messeinrichtungen eingebaut werden sollen. Seitens Herrn Pannach wurde dann ein Angebot für alle vier Messeinrichtungen vorgelegt.

Das Angebot für alle vier Messeinrichtungen beläuft sich auf 30.732,10 Euro brutto. Ursprünglich ging man von Kosten in Höhe von 120.000,00 Euro brutto aus.

Seitens des Tiefbautechnischen Büros Köhl wurde mit dem Fachbereich Wasserrecht vom Landratsamt Würzburg abgeklärt, dass sich der Einbau der Messeinrichtung Fuchsstadt verzögern wird, wenn der Auftrag durch den Markt Reichenberg erweitert wird. Mit dieser Vorgehensweise bestand seitens der Fachbehörden Einverständnis.

Auf Grund der Dringlichkeit wegen der Messeinrichtung Fuchsstadt und der Tatsache, dass bei einer Gesamtbeauftragung die Messeinrichtungen günstiger werden, wurde der Auftrag für die vier Messeinrichtungen mit einer Angebotssumme von 30.732,10 Euro brutto an die Fa. Pannach Messtechnik GmbH erteilt.

Die Messeinrichtungen sollen bis März 2024 eingebaut werden.

2.6 Friedhof Reichenberg; Information über die Schadensfeststellung am Leichenhaus; Vorschlag zu Instandhaltungsmaßnahmen

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

Die Verwaltung werde für diese Instandhaltungsmaßnahme Angebote von Fachfirmen einholen. Anschließend werden die Angebote dem Marktgemeinderat vorgelegt, damit die Auftragsvergabe erfolgen kann.

3. Sanierung Wolffskeelhalle; Information über den aktuellen Planungsstand und über die bepreisten Leistungsverzeichnisse

4.1 Baugebiet "Östlicher Birkenweg"; Gemarkung Uengershausen - Vorstellung der Erschließung mit Beschluss der Entwurfsplanung

Der Marktgemeinderat nahm die Entwurfsplanung zur Kenntnis und beschloss, dass auf dieser Basis mit den Ergänzungen – Fortführung des Multifunktionsstreifens in voller Breite und Einbau der drei Revisionsschächte – die Erschließungsarbeiten ausgeführt werden sollen.

4.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Errichtung einer Freiflächen Photovoltaikanlage auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 713, Gemarkung Albertshausen

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (7:9 Stimmen).

5.1 Antrag auf Isolierte Abweichung zum Bauantrag "Errichtung von 10 Containern zur vorübergehenden Nutzung durch die Mittagsbetreuung und das JUZ im Zeitraum der Sanierung u. Erweiterung..." auf Fl.-Nr. 264, Malzstraße 16, Gmkg. Reichenberg

Der Marktgemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und stimmte dem Antrag auf isolierte Abweichung von den bauordnungsrechtlichen Vorschriften zum Bauantrag „Errichtung von 10 Containern zur vorübergehenden Nutzung von bis zu 76 Kindern zzgl. Betreuungspersonal im Rahmen der Mittagsbetreuung und das JUZ im Zeitraum der Sanierung und Erweiterung der Wolffskeelhalle bis 31.12.2026“ auf der Flurnummer 264 der Gemarkung Reichenberg zu.

5.2 Neubau eines Wintergartens als Anbau an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Fl. Nr. 449/7; Im Postgarten 7, Gemarkung Albertshausen; Hier: 4. Tektur

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte mit 11:5 Stimmen aufgrund der neuen Planung mit der geplanten Entsiegelung dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Türleinspfad“ bis zu einer GRZ II auf 0,63 zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Auf die Beschlüsse vom 23.11.2021, 20.09.2022 sowie 14.03.2023 wurde Bezug genommen.

Weiterhin hielt der Marktgemeinderat an der Ablehnung der 2 weiter beantragten Befreiungen in Bezug auf den 4 m breiten Grünstreifen sowie der Überbauung der rückwärtigen Baugrenze fest.

5.3 Antrag auf Baugenehmigung; Abbruch Bestandsgaragen und Anbau an Bestandgebäude auf Fl.Nr. 80/1, Giebelstadter Weg 12, Gmkg. Albertshausen

Der Marktgemeinderat nahm den Antrag und die Ausführungen zur Kenntnis und stimmte mit 14: 2 Stimmen dem Bauantrag sowie Antrag auf Abweichung in Bezug auf die nördliche und südliche Baugrenze zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Die Vorgaben der gemeindlichen Satzungen (Kanal, Wasser, Stellplätze, etc.) sind einzuhalten. Diese stehen auf der gemeindlichen Homepage zum Download zur Verfügung.

6.1 Neubau Kindergarten Fuchsstadt; Auftragsvergaben Paket 3

6.1.1 Gewerk 12 Fliesenarbeiten

Für das Gewerk 12 Fliesenarbeiten wurde das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters, das der Fa. CNT Fliesen, Üchtelhausen/Hesselbach, vom 21.11.2023 mit einer Brutto-Angebotssumme i. H. v. 24.896,59 € brutto (20.921,50 € netto) angenommen und beauftragt.

6.1.2 Gewerk 13 Bodenbelagsarbeiten

Für das Gewerk 13 Bodenbelagsarbeiten wurde das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters, das der Fa. Göbel Versbach Estrich/BodenWERK, Würzburg, vom 21.11.2023 mit einer Brutto-Angebotssumme i. H. v. 36.965,04 € brutto (31.063,06 € netto) angenommen und beauftragt.

6.1.3 Gewerk 14 Schreinerarbeiten – Innentüren

Für das Gewerk 14 Schreinerarbeiten – Innentüren wurde das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters, das der Fa. Kram, Burgebrach, vom 21.11.2023 mit einer Brutto-Angebotssumme i. H. v. 64.913,31 € brutto (54.549,00 € netto) angenommen und beauftragt.

6.1.4 Gewerk 15 Schreinerarbeiten – Festeinbauten

Für das Gewerk 15 Schreinerarbeiten – Festeinbauten wurde das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters, das der Fa. Michel, Großrinderfeld, vom 20.11.2023 mit einer Brutto-Angebotssumme i. H. v. 79.033,85 € brutto (66.415,00 € netto) angenommen und beauftragt.

6.2 Straßensanierung; Gemeindeverbindungsstraße "Gletscher" auf den Gemarkungen Albertshausen und Uengershausen; Auftragsvergabe

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragte den Bieter 4, die Firmengruppe Stolz aus Hammelburg mit folgendem Auftrag:

- Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße vom Ortsausgang Uengershausen auf Höhe der Ortstafel bis zur Einmündung in die WÜ15 Lindflur – Albertshausen zu einem Angebotspreis in Höhe von 137.787,21 Euro brutto

6.3 Baumfällarbeiten Wolfskeelhalle - erster Bauabschnitt

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss mit 15:1 Stimmen, den Auftrag der Baumfällarbeiten Wolfskeelhalle an M & M Grimm GbR zu einem Preis von 2.459,73 € brutto zu vergeben.

7. Engstelle auf der Dorfstraße (WÜ 16); Errichtung eines Gehweges und Verbesserung des Wasserabflusses bei Starkregenereignissen

Der Marktgemeinderat beschloss in Kenntnisnahme des Sachverhalts, dass eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich durch die Anlegung eines Gehweges auf beiden Seiten, mit einer Regelbreite von 1,50 m, angestrebt werden soll.

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, mit dem Eigentümer des Grundstückes Fl.-Nr. 48, Marktplatz 2, Gemarkung Fuchsstadt, in Verhandlungen zu treten.

9. Rückbau des Spielplatzes "Am Brühlein" im Ortsteil Albertshausen

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, den Spielplatz „Am Brühlein“ zurückzubauen. Weiter beschloss der Marktgemeinderat, dass der Zaun von einer Fachfirma abgebaut und beim Spielplatz „Am Türleinspfad“ aufgebaut wird.

10. Baumneupflanzungen im Ortsgebiet und an Flurwegen

Dieser TOP wurde zurückgestellt.

11. Festlegung der Hebesätze für das Jahr 2024

a) Grundsteuer A

b) Grundsteuer B

c) Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde bei 300 % belassen.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde bei 300 % belassen.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde bei 380 % belassen.

12. Kaufmännischer Jahresabschluss 2021 für die Wasserversorgung, Photovoltaikanlagen und das Schwimmbad des Marktes Reichenberg

a) Der Jahresabschluss 2021 des Betriebes gewerblicher Art der Marktgemeinde Reichenberg Wasserversorgung und Photovoltaikanlagen mit folgenden Summen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	2.035.983,72 €
Jahresverlust lt. Bilanz	202.350,38 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	202.350,38 €

wird hiermit festgestellt.

b) Der Jahresverlust 2021 wird der Rücklage zugeführt. Er entfällt mit hohen –220.928,34 € auf die Wasserversorgung und mit einem Überschuss von 18.577,96 € auf die PV-Anlagen.

c) Verbindlichkeiten bei der Marktgemeinde sind auch zukünftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB zu verzinsen.

13. Kaufmännischer Jahresabschluss 2022 für die Wasserversorgung, Photovoltaikanlagen und das Schwimmbad des Marktes Reichenberg

a) Der Jahresabschluss 2022 des Betriebes gewerblicher Art der Marktgemeinde Reichenberg Wasserversorgung und Photovoltaikanlagen mit folgenden Summen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	2.410.864,99 €
Jahresverlust lt. Bilanz	11.332,30 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	11.332,30 €

wird hiermit festgestellt.

b) Der Jahresverlust 2022 wird der Rücklage zugeführt. Er entfällt mit –35.136,84 € auf die Wasserversorgung und mit einem Überschuss von 23.804,54 € auf die PV-Anlagen.

c) Verbindlichkeiten bei der Marktgemeinde sind auch zukünftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB zu verzinsen.

15. Sonstiges, Wünsche, Anregungen

GR Schoch teilte mit, dass ihm von mehreren Seiten zugetragen wurde, dass die Außenbeleuchtung der Firma Raben (wieder) sehr grell leuchte und dies weithin sichtbar sei. Er fragte, ob der Gemeinde hierzu eine Handhabe möglich sei. GR Stenzel warf ein, dass er diesbezüglich mit dem Betriebsleiter der Firma Raben Kontakt gehabt habe, der ihm erklärt habe, dass im betroffenen Bereich eine bestimmte Luxzahl vorherrschen müsse, da es sich hierbei um eine Auflage des Gewerbeaufsichtsamtes handle. Herr Adelfinger sicherte zu, dass sich die Verwaltung diesbezüglich mit dem Landratsamt in Verbindung setzen werde.